

Jahresbericht 2013

Wort des Präsidenten

Liebe Gemeindemitglieder

Unsere Kirchgemeinde bietet viele Aktivitäten an, da sind zum Beispiel: der offene Jugendtreff, die Seniorenferien, der Wähnenzmittag und der Spaghettiplausch, um nur einige zu nennen. Vielleicht fragen Sie sich, wozu all diese Angebote gut sein sollen, werden wir mit all den vielen „ausserkirchlichen Aktivitäten“ nicht eher als eine soziale Dienstleistungsstelle wahrgenommen? Sollten wir dabei die kirchlichen Belange unterbewerten, dann kann dies tatsächlich geschehen und wir wären eine soziale Institution unter vielen...

Heisst das nun, man soll die sozialen Aktivitäten vernachlässigen? Nein, auf gar keinen Fall, aber wir sind verpflichtet, klar zu unserem Glauben zu stehen und danach zu leben. Ich bin fest davon überzeugt: Dort wo das Evangelium bibeltreu und kraftvoll verkündet wird, da entsteht Kirche, da entsteht Gemeinschaft, da finden Menschen durch Jesus zu Gott, da kann der Mensch auftanken und zur Ruhe kommen. Eine solche Kirche versteckt sich nicht, im Gegenteil, sie bekennt offen, was sie ist und was sie der Gemeinschaft bringt.

Ich weiss, unsere Kirche in Wülflingen ist nicht vollkommen. Denn wo Menschen miteinander arbeiten, wird es immer wieder Meinungsverschiedenheiten geben und man muss versuchen, Lösungen zu finden. Dies ist nicht immer einfach. Gerade deshalb dürfen und müssen wir dran bleiben und auch unseren Mitmenschen helfen. Die Kirche oder die Gemeinde sollte ein Ort sein, wo Menschen zur Ruhe kommen dürfen, wo sie sich nicht beweisen müssen, wo jede und je-

der gleichviel zählt und sie nicht abgelehnt werden. Und so bitte ich Sie, der Kirche zu helfen, **«Sorge zu tragen»**.

Aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hatte letztes Jahr zehn ordentliche und zwei zusätzliche Sitzungen, sowie eine Kirchenpflegetagung in Kappel.

Kirchgemeindeversammlung

Die beiden ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen beschäftigten sich nebst den normalen Traktanden auch noch mit dem Stand der Kirchenrenovation und der Renovierung des Kirchgemeindehauses. Zudem wurde die Baukommission für die Renovation des Kirchgemeindehauses gewählt.

Ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihr Vertrauen, das Sie der Kirchenpflege, der Pfarrschaft und den Mitarbeitenden immer wieder schenken. Ich bedanke mich auch bei den Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Kirchenpflegemitgliedern für ihren grossen Einsatz. Mein Amt als Präsident der Kirchenpflege gebe ich nun zurück. Die neu gewählte Präsidentin Eveline Kaufmann wird dieses Amt auf den 1. Juli 2014 übernehmen. Eveline wird sicher einiges anders angehen und neue Ideen in die Kirchenpflege bringen.

Ich wünsche Eveline viel Kraft und Gottes Segen in ihrem neuen Amt, auch meinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege wünsche ich gutes Gelingen bei all den Geschäften, die noch vor ihnen liegen.

Albert Walker, Präsident

Pfarrkonvent

Musical

Das Frühjahr war geprägt durch die Musical-Aufführung von «The Story of Christine». In verschiedenen Gottesdiensten haben die Mitglieder der Musical-Truppe ihr Können unter Beweis gestellt. Und in einer intensiven Probeperiode von Januar bis März wurde das Musical einstudiert. Die Grösse der Produktion und das Neuland, das damit betreten wurde, forderten aber nicht nur die jungen Sängerinnen und Sänger, sondern auch die ganze Mitarbeiterschaft unserer Kirchgemeinde in besonderem Masse. Am 17. März konnte die Uraufführung schliesslich vor rund 300 Zuschauern über die Bühne gehen.

Kirchentag / Wanderwoche

Ein weiterer Höhepunkt war die Reise nach Hamburg an den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Eine Gruppe von 30 Personen besuchte diesen kirchlichen Grossanlass unter der Leitung von Pfarrerin Sandra Abegg-Koch und hatte danach auch viel zu erzählen. Die erstmalig durchgeführte Wanderwoche im Wallis unter der Leitung von Stephan Denzler traf ein echtes Bedürfnis und wird darum auch weitergeführt werden.

Vortragsreihe

Reformierte Persönlichkeiten waren es, die das Pfarrteam in einer Vortragsreihe präsentierte. Zwingli wurde ebenso zum Thema wie der Liederdichter Gerhard Tersteegen. Weiter stand der Zürcher Theologieprofessor Emil Brunner auf dem Programm, aber auch der niederländische Maler Rembrandt. Und

mit der Niederländerin Corrie ten Boom wurde am Beispiel einer Frau gezeigt, wie reformierter Glaube in den Widerstand gegen Unrecht und Rettung von Juden münden kann.

Weiter durften wir uns an zahlreichen gelungenen Momenten mit JuKi-Kindern und Konfirmanden erfreuen. Was für die einen bewährte Routine war, bedeutete für mich immer wieder Neuland. Das Konfirmandenlager im Herbst auf Hausbooten in Frankreich war für alle Beteiligten ein Highlight.

Pfr. Benjamin Stüchelberger

Musik und Gottesdienst

Neue Formate

2013 stand im Zeichen neuer musikalischer Formate. Bereits im Januar begannen die Proben für «The Story of Christine» – die erste Musical-Grossproduktion des Ressorts Musik und Gottesdienst. Das Stück wurde am 17. März in Wülflingen uraufgeführt. Es folgten weitere Auftritte am 6. April in Wülflingen, am 7. April in der Stadtkirche Winterthur sowie am 26. und 27. Oktober in Meilen. Mit über 1000 Eintrittten war die Produktion nicht nur finanziell erfolgreich. Aus den rund ein Dutzend Sängerinnen und Sängern im Alter von 16 bis 26 Jahren ging auch eine neue Formation hervor, die seither unter dem Namen Muscial Vocalists regelmässig in der Kirche auftritt. Einzelne Musical Vocalists verstärken als Gastsänger die Kantorei, die mittlerweile rund 30 Personen umfasst und im vergangenen Jahr in der Kirche fünf Auftritte

bestritt. Teile der Kantorei wirkten zudem an Kantaten-Gottesdiensten mit, die künftig als neues Format das Jahresprogramm bereichern werden. Die erste Kantate, BWV 113 «Herr Jesu Christ, du höchstes Gut» von J.S. Bach, führte die Kantorin Dorien Wijn am 16. Juni auf – zunächst einzelne Stücke im Rahmen des normalen Sonntags-Gottesdienstes, dann das ganze Werk in der anschliessenden Matinee. Das Besondere: Die Kantate wurde auf historischen Instrumenten gespielt. Einen zweiten Kantaten-Gottesdienst führte Organist Cornelius Bader am Ewigkeitssonntag durch. Aufgeführt wurden u.a. Stücke von J.S. Bach, Frauenholtz und Beuerle. Neu war 2013 auch, dass der Wülfinger Kinderchor am jährlichen Kinder-Frühlingskonzert in Töss mitwirkte. Seither entwickelt sich der Bestand des Kinderchors sehr erfreulich. Das Wülfinger Krippenspiel «De Cherezekönig» vom 15. Dezember brachte weitere Sängerinnen und Sänger, so dass der Chor aktuell rund 20 Kinder umfasst. Diese bestritten 2013 ein reichhaltiges Programm und traten sechs Mal auf. Von Jahr zu Jahr mehr Auftritte hat auch der Senioren-Singkreis, der 2013 mit den anderen Wülfinger Kirchenchören bei Dorien Wijns Konzert «Himmel/Heaven» am 26. Mai, beim Erntedank-Gottesdienst und beim offenen Adventssingen dabei war. Bei so viel Neuem wurde auch Bewährtes gepflegt. Beim Wald-Gottesdienst am 7. Juli und beim Dorfet-Gottesdienst am 25. August wirkten einmal mehr der Posauenchor Neftenbach bzw. die Stadtjugendmusik Winterthur mit. Mittlerweile zur Tradition geworden ist auch das Wülfinger Vokalensemble, das 2013 in wechselnder Formation vier Mal auftrat - am Muttertag, beim erwähnten Chorkonzert «Himmel/Heaven», am Betttag und am ersten Advent. Geleitet wird es von Cornelius Bader. Dieser feierte 2013 sein 15-Jahr-Jubiläum als Organist in der Kirchgemeinde Wülfingen. Neben dieser Funktion organisiert er auch regelmässig Konzerte, letztes Jahr

etwa ein Muttertags- und ein Adventskonzert. Zwei Veranstaltungen, die auch 2014 wieder auf dem Programm stehen werden.

Urs Aeberli

Oekumene, Mission und Entwicklung (OeME)

Sammeln und spenden!

«Ohne Land kein Brot», so lautete der Slogan der letztjährigen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer. Das so genannte «Landgrabbing» verschärft den weltweiten Hunger. Kleinbauern und Bäuerinnen werden aus ihren Feldern verdrängt und bei Verhandlungen um Land von reichen Unternehmen über den Tisch gezogen. Zu diesen Themen fand im Februar 2013 der ökumenische Gottesdienst im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche statt. Das separate Kinderprogramm, das anschliessende gemeinsame Essen und die zum Slogan passende Tischdekoration wurden gelobt. Ebenfalls im Rahmen dieser Kampagne fand am 9. März der Rosenverkauf am Lindenplatz statt. Dabei wurden durch die JuKi-Kinder 300 Havelaar-Rosen sowie Kaffee und Kuchen zugunsten Brot für alle verkauft. Beliebt und gut besucht ist der Spaghetti-Plausch. Wie auch beim Wähenzmittag fliesst der Erlös an das Projekt «Ernährungssicherung in Guatemala». An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen HelferInnen, welche uns mit ihrer wertvollen Arbeit unterstützen. Auch bei den Besuchern unserer zahlreichen Anlässe sowie für die finanziellen Spenden bedanken wir uns herzlich.

«Wir bleiben am Puls» war das Thema des Basars am 9. November. Das Kasperltheater, Kinderprogramm und der Zauberer waren sehr beliebt, die Stände gut besucht. Brote, Kuchen und Küche liefen prima und die Tombola hatte grossen Erfolg. Auch dieses Jahr leisteten alle Beteiligten vollen Einsatz und es resultierte zugunsten Mission 21 ein höherer Reinerlös als 2012.

Der OeME Filmabend im Novem-

ber hat die brisanten Themen: «The bottled water» und «Essen im Eimer» aufgegriffen. Spannend war die Dokumentation über «Biokakao in Ghana». Beim reichhaltigen

Pausenimbiss wurde über erschreckende Tatsachen und positive Visionen diskutiert.

Iris Sanchez

Jahreseinnahmen 2013:

	CHF
Kollekte HEKS Guatemala	2'753.00
Rosenverkauf BFA	1'710.00
Kollekten Mission 21	732.00
Kollekten HEKS	1'560.00
Basarerlös Mission 21	15'342.00
Spenden auf BFA Konto	6'550.00
Anlässe Projekt Guatemala:	
Spaghettiplausch	4'150.00
Wähenzmittag	1'793.00
Filmabend	250.00

Kind und Familie

Freitagnachmittag im Kirchgemeindehaus, es ist still geworden seit dem Frühling 2013. Die Kinderhüeti am Freitagnachmittag musste mangels Kinder eingestellt werden. Jahrzehntlang hüteten freiwillige Helferinnen Kleinkinder, um ihren Müttern eine kurze Auszeit zu ermöglichen. Ein besonders herzliches Dankeschön geht an diese «Hüetifrauen».

Veränderungen bestimmen auch das kirchliche Leben und vor allem unsere Mitarbeitenden sind oft gefordert, sich neuen Gegebenheiten anzupassen und entsprechend neue Angebote anzubieten. Nicht immer klappt dies auf Anhieb. Das geplante Sommer-Kolibri-Lager in Adelboden musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden. Die Kolibri-Ferientage während den Sportferien erfreuten sich jedoch wieder grosser Beliebtheit. Fröhliches Kinderlachen belebte das Kirchgemeindehaus. Kinderlachen begegnet Ihnen auch am Montag über den Mittag, wenn die 3. Klässler Unti haben und einmal im Monat am Spaghetti-Plausch teilnehmen oder am Dienstagvormittag, wenn junge Mütter und Väter sich mit ihren Sprösslingen zum BabyCafé treffen. Ein reger Austausch findet statt. Beim Fiire mit de Chline haben sie die Möglichkeit unsere kirchlichen Feiertage zu feiern. Am

Mittwochabend hören Sie die schönen Stimmen der Kinder unseres Kinderchors. Am Krippenspiel im Dezember begeisterten der Kinderchor und über 50 Kolibri-Kinder mit Gesang und fröhlichem Schauspiel die Zuschauer. Gesungen wird auch am Donnerstagvormittag im Gartenzimmer, wenn Ines Denzler zu ihren beliebten ElKi-Sing-Kursen einlädt. Kleinere Geschwister werden im Nebenzimmer liebevoll von zwei freiwilligen Helferinnen betreut. Vor Weihnachten lud Dinah Muggler zum fröhlichen ElKi-Adventsingen. Wenn es am Samstagvormittag besonders fröhlich zu und her geht, dann findet das beliebte Wükki-Fest oder ein Kolibri-Morgen statt. Kinder von 5 bis 9 Jahren können Biblische Geschichten hören, singen und basteln. Eine besondere Überraschung war der beliebte Liedermacher Bruno Hächler, der im Juni vor der munteren Kinderschar auftrat. Zum Basar backen unsere Katechetinnen mit den Untikindern Guetsli, diese sind schnell an die Basarbesucher verkauft. Wer kann schon diesen Kinderaugen widerstehen? Diese Kinderaugen sind es wohl auch, die alle Mitarbeitenden und ihre zahlreichen freiwilligen HelferInnen motivieren, sich für ein attraktives Eltern-Kind Angebot zu engagieren. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Doris Bollmann

Diakonie

Diakonie, der Dienst am Menschen, findet in vielen Bereichen der Kirchgemeinde statt. Gegenwärtig klärt eine Arbeitsgruppe, wo künftig die Schwerpunkte der diakonischen Arbeit liegen sollen. Ein entsprechender Bericht ist in Erarbeitung.

Altersarbeit

► Der Mittagstisch mit anschliessendem Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen ist ein sehr geschätztes Angebot für ältere Menschen.

► Jeden Monat finden ein Spaziergang und eine Wanderung statt.

► Im März fand eine Veranstaltung zum Thema «Zu Fuss unterwegs – sicher bis ins Alter» statt, die gemeinsam mit der Pfarrei St. Laurentius sowie Pro Senectute durchgeführt wurde.

► Zum vierten Mal haben wir zusammen mit der Kirchgemeinde Veltheim eine Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren durchgeführt, diesmal in Flims.

► 14 Personen beteiligten sich an einer Wanderwoche für Jungseniorinnen und -senioren im Goms.

► Im Juni fand eine Seniorenreise an den Bodensee und auf den Nollen statt. Rund 120 Personen nahmen daran teil.

► Bei der Veranstaltung «Älter werden in Wülflingen» im September konnte auch die Kirchgemeinde ihre Angebote präsentieren.

► Im November fand eine Veranstaltung zum Liederdichter Joachim Neander und zum reformierten Mystiker Gerhard Tersteegen statt.

► Die Kommission 60+ traf sich zu zwei Sitzungen am 21. Mai und am 1. Oktober. Sie befasste sich insbesondere mit dem Projekt «va bene – besser leben zuhause», einem Angebot für Menschen im hohen Alter. Dieses soll den bestehenden Besuchsdienst erweitern. Eine Projektgruppe hat eine Informationsveranstaltung sowie einen Kurs für Interessentinnen und Interessenten vorbereitet.

Freiwilligenarbeit

Freiwillig für die Anderen da sein

Kirche lebt vom Zusammenwirken vieler Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnissen. Gefragt sind Frauen und Männer, die neben Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen Zeit und Energie aufbringen, um sich für den gemeinsamen Auftrag zu engagieren.

Allen, die in der Kirchgemeinde Wülflingen regelmässig und wiederkehrend als Freiwillige im Einsatz sind, gebührt ein ganz grosser Dank! Ein Ausdruck dieses Dankes war das Freiwilligenfest am 22. November. Zum Programm des Abends gehörte, neben Essen und geselligem Austausch, der Auftritt der Agglofolk-Gruppe «Zweidierter» sowie des «Event-Poeten» Christoph Sutter.

In der oben rechts aufgeführten Liste sehen Sie die Stunden, die im 2013 geleistet wurden.

Kurt Seifert

Jugendarbeit

Personalwechsel

Leider verliess uns im Herbst, nach gut eineinhalb Jahren, Maria Tâche auf eigenen Wunsch. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Da wir die Stelle erst in einer zweiten Bewerbungsrunde besetzen konnten, mussten wir Prioritäten setzen. Stephanie Müller konnte mit ihrer 40%-Stelle nicht alle Bereiche abdecken. Wir entschieden, bis zum Einstieg der neuen Mitarbeiterin den Jugendtreffbetrieb aufrecht zu erhalten und den Einsatz bei den Konf-Projekten sowie bei der Projektarbeit und in Kooperationen auf ein Minimum zu begrenzen.

Offene Jugendarbeit

Am offenen Treffangebot wurde 2013 nicht viel geändert. Der Treffbetrieb konnte dank des Einsatzes

Freiwilligen-Tätigkeit 2013

Anzahl Stunden

Basartag inkl. Vorbereitung	1'570
Besuchsdienst für Betagte	330
Kirchenkaffee, Pfarrkaffee	100
Claro-Marktstand	710
Kantorei-Vorstand	60
Kinderhüte am Sonntag	18
Kleiderbörse	577
Männerrunde West	10
Mittagstisch	567
Psalmeslesen	12
Spaghettiplausch	275
Spielnachmittage für Senioren	130
Taizé-Singen	36
Tischlein deck dich	869
Wähen backen	145
Leitung Seniorenwanderungen	368
PACE-Leitung	860
Elki-Singen	24
Pilgern	105

Total Stunden

6'766

von Stephanie Müller und Patrick Schwaeble aufrecht erhalten werden. Entscheidend war auch die tolle Unterstützung durch unsere Pacegruppe, ohne die wir an einigen Abenden nicht hätten öffnen können.

In einem Frühlingsferienprojekt wurde gemeinsam mit 15 Jugendlichen der obere Gruppenraum renoviert. Mit viel heller Farbe erstrahlte der Raum in neuem Glanz.

Auch dieses Jahr ist es wieder gelungen, durch die bewährten Schulbesuche viele neue Jugendliche in den Treff zu integrieren. An manchen Freitagen besuchten über 50 Jugendliche das Haus! Grillanlässe, Film-Abende, die neue Tischtennisplatte und andere Angebote erfreuten die Besucher.

Auch das Mädchenangebot wurde wieder gerne besucht. Hier wurde gekocht und kreativ gearbeitet. Es wurde eine Nähmaschine angeschafft, so dass jetzt auch Kleider und Taschen genäht werden können. Das Sommerlager verbrachten 14 Jugendliche in Kroatien.

Die Jugendarbeit begleitete wieder

das Konf-Wochenende im Tessin und einige weitere Konf-Projekte.

Ende 2013 wurde bei der Vorstellung des Jahresberichtes der Winterthurer Jugendarbeit das Quartier Wülflingen durch Stadtrat Nicolas Galladé besonders gelobt für die zahlreichen Angebote, die von der Bevölkerung alle sehr gut angenommen werden. Die Präsentation des Berichtes fand bei uns in Wülflingen im Holzlegihaus statt.

Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, wie engagiert die Wülflinger Jugendlichen sind. Ob im Cevi, Pace, bei den Könflern oder im Jugendtreff, zu Gemeindeanlässen bringen sie sich immer wieder tatkräftig ein. An der Dorfet möchte man weder Kistenklettern noch Dönerverkauf missen und auch die Neugestaltung des Kinderprogramms beim Basar durch unsere Pacegruppe fand großen Anklang. An dieser Stelle möchte ich alle Jugendlichen und junge Erwachsene einladen, sich im Cevi, im Pace oder im Jugendtreff zu engagieren. Jeder ist willkommen!

Michael Wildermuth

Aktuariat

Öffentlichkeitsarbeit

Im 2013 war das Aktuariat vor allem mit dem Erarbeiten einer Neuzuzügerbroschüre nach den Vorlagen des neuen Erscheinungsbildes beschäftigt. In diversen Sitzungen wurde das Layout, die Fotos und Texte besprochen. Wir haben uns ein hohes Ziel gesetzt und dürfen nun stolz sein auf das Ergebnis. Auch unsere Homepage konnte mit Hilfe von Fachkräften angepasst werden. Betreut wird die Homepage von unserer Lernenden, Nadine Gretschi, die sich bereits sehr gut ins Sekretariat eingearbeitet hat. Zusammen mit Markus Aeschbach sind sie die Ansprechpersonen intern sowie extern für administrative Angelegenheiten.

Eveline Kaufmann

Kirchengutsverwaltung

Budget 2014

Das Budget 2014 wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2013 genehmigt und anschliessend auch von der Zentralkirchenpflege abgenommen.

Aufwand Rechnung 2013

Der Aufwand in der Rechnung 2013 wird wiederum unter dem Budget liegen. Es gab aber einige grössere Abweichungen gegenüber dem Budget.

► Das Kinderlager konnte mangels Teilnehmenden nicht durchgeführt werden, deshalb war der Aufwand und der Ertrag der Konti «Arbeit mit Kindern» entsprechend geringer.

► Der Aufwand kulturelle Veranstaltungen und Konzerte lag infolge Jugendmusical über dem Budget, dies konnte aber durch grössere Einnahmen «Erträge kulturelle Veranstaltungen» mehr als wettgemacht werden.

► Der Aufwand für Reparaturen im Kirchgemeindehaus war ebenfalls über dem Budget. Dies deshalb, weil viele ungeplante Reparaturen nötig wurden. Dies zeigt, wie dringend die Sanierung des Kirchgemeindehauses ist.

Spendgut, Kollekten:

Im Jahr 2013 wurden total 49'697.95 Franken an Kollekten eingenommen (knapp 9'000 Franken weniger als 2012). Davon gingen 4'060.55 Franken an das Spendgut zur Unterstützung von Wüflinger Bedürftigen und Institutionen. Der Rest von 45'637.40 Franken waren zweckgebundene Kollekten.

Kurt Lenggenhager

Liegenschaften

Pfarrhaus Geerackerstrasse

Im Herbst konnte die zweite Phase des Umbaus realisiert werden. Die Ölheizung von 1993 wurde durch eine Pelletheizung ersetzt. Zur Unterstützung der Warmwassererzeugung wurde auf dem Dach eine Solaranlage montiert. Eine Auflage war, dass das Dachwasser nicht mehr der Kanalisation zugeführt wird, sondern versickert. Deshalb wurde der Asphalt auf der Zufahrt zur Garage weggerissen und durch eine Pflasterung mit sickerfähigen Steinen ersetzt. Der Eingangsbereich wurde neu bepflanzt. Zu jeder Jahreszeit soll etwas Blühendes die Bewohner und Besucher erfreuen.

Pfarrhaus Oberdorfstrasse

In zwei Zimmern und im Korridor wurden die Parkettböden geschliffen und neu versiegelt. Im Sommer konnte der bröckelnde Kamin vor weiterem Zerfall bewahrt werden. Die Feuchtigkeit im Trocknungsraum konnte mit einem neu installierten Secomat reduziert werden.

Kirchgemeindehaus

Mehrere Instandstellungsarbeiten mussten vorgenommen werden (Beschattung im grossen Saal, automatische Küchentüre, Türschloss Gartenzimmer etc.) Dies zeigt deutlich, dass wir mit dem Konzept Umbau und Instandstellung Kirchliches Zentrum auf dem richtigen Weg sind. An der Kirchgemeindeversammlung im November wurde der Projektierungskredit für die

Renovation des Kirchgemeindehauses bewilligt. Die Vorabklärungen für die ersten Planungsschritte sind angelaufen.

Sigristenhaus

Bereits im Frühjahr wurden sämtliche Fenster ersetzt. Das 3-fache Isolierglas trägt viel zu einer optimierten Dämmung bei. Zudem bietet das Schallschutzglas Richtung Lindenplatz sowie in direkter Nähe zur Kirche eine spürbare Verbesserung der Wohnqualität.

Holzlegi-Haus

Die Eingangstüre wurde erneuert und mit einer Glasfront versehen. Der Eingangsbereich ist merklich heller geworden.

Kirche

Bei der Innenrenovation der Kirche sind vor allem die renovierten Bänke nicht übersehbar. Der Taufstein wurde kunstvoll aufgefrischt. Dank grossem Einsatz der Sigris-

ten ist es gelungen, die vielen Wachsflächen aus dem Sandstein zu entfernen. Eine mobile audiovisuelle Anlage steht den Pfarrpersonen zur Gestaltung der verschiedenen Gottesdienste zur Verfügung.

Die noch offenen Details wie Kerzen, Blumenständer und Abendmahlstisch wurden in der Baukommission besprochen.

Personelles

Unser Sigrist Matthias Heider besuchte während 6 Tagen das Modul Haustechnik. Die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben fordern von den Sigristen viel Einsatz und Geschick.

An dieser Stelle danke ich dem ganzen Team herzlich und wünsche allen nebst der täglichen Arbeit viele bereichernde Begegnungen.

Doris Grunder

Zahlen und Fakten unserer Kirchgemeinde:	2012	2013
Taufen	30	29
Konfirmationen	25	35
Trauungen	6	9
Bestattungen	46	45
Kirchenaustritte/ -eintritte	51/3	68/19

Am 31.12.2013, wohnten in Wüflingen:

Total Personen	15'196
Evangelisch Reformierte	4'767
Veränderung gegenüber 2012	-135

Kirchgemeindeversammlung, Dienstag, 3. Juni 2014, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus am Lindenplatz

Die Traktanden werden spätestens 4 Wochen vorher im Landboten und im reformiert. publiziert.

Alle Gemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Kirchenpflege Wüflingen